Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 280 000 Zentner.

Hamburg, 18. November. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 150—157. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 138—140, russischer loco ruhig, Transito 115—116. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 53. — Spiritus loco matt, per November 21½ Br., per November-Dezember 21½ Br., per Dezember-Januar 21½ Br., per April-Mai 21¾ Br. — Kaffee fest, Umsatz 1500 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 5,45 Br., per Dezember 5,35 Br. — Wetter: Frost, schön.

Bremen, 18. November. (Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Faßzollfrei. Ruhig. Loco 5,65 Br. Baumwolle. Niedriger. Upland middl., loco 47½ ₰, Upland, Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, per November 47 ₰, per Dezember 47 ₰, per Januar 47½ ₰, per Februar 47¾ ₰, per März 48¼ ₰, per April 48½ ₰. Wolle. Umsatz 178 Ballen.

Mannheim, 18. November, Nachmittags 1 Uhr. Produktenmarkt. Weizen per November 16,45, per März 16,85, per Mai 17,05. — Roggen per November 15,45, per März 14,80, per Mai 14,80. — Hafer per November 14,10, per März 14,70, per Mai 14,90. — Mais per November 11,80, per März 11,75, per Mai 11,75.

Pest, 18. November, Vorm. 11 Uhr. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Frühjahr 7,54 Gd., 7,56 Br., per Herbst 7,64 Gd., 7,66 Br. Hafer per Frühjahr 5,52 Gd., 5,55 Br. — Mais per Mai-Juni 1893 4,86 Gd., 4,87 Br. — Kohlraps per August-September 11,75 Gd., 11,85 Br. — Wetter: Kalt.

Paris, 18. November. (Schlußbericht.) Rohzucker ruhig, 88 pCt. loco 38,50—38,75. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3, per 100 Kilogr., per November 40,62½, per Dezember 40,87½, per Januar-April 41,62½, per März-Juni 42,12½.

Havre, 18. November, Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.). Kaffee good average Santos per Dezember 98,75, per März 97,75, per Mai 96,75. Behauptet.

Amsterdam, 18. November, Nachmitt. Getreidemarkt. Weizen auf Termine fest, per November —, per März 175. Roggen loco geschäftslos, do. auf Termine fest, per März 127, per Mai —. Rüböl loco 26½, per Dezember 25¾, per Mai 26¾.

Antwerpen, 18. November. Getreidemarkt. Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste schwach.

London, 18. November. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Getreide im Allgemeinen sehr träge, Tendenz niedriger, Gerste unverändert, russischer Hafer ca. ¼ sh. niedriger. Angekommene Weizenladnngen ruhig, aber stetig. Kalifornischer 33¾ gehalten. Von schwimmendem Getreide Weizen ruhig, aber stetig, Gerste stetig, Mai fest, ruhig. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 17. November, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 14 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Steigend. Middl. amerikan. Lieferungen: November-Dezember 4 29/32 Werth, Dezember-Januar 4 59/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 4 61/64 do., Februar-März 4 63/64 do., März-April 5 1/32 Werth, April-Mai 5 1/16 do., Mai-Juni 5 3/32 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 9/64 d. Werth.

Manchester, 18. November. 12r Water Taylor 6½, 30r Water Taylor 7¾, 20r Water Leigh 7¾, 30r Water Clayton 7¾, 32r Mock Brooke 7¾, 40r Mayoll 7¾, 40r Medio Wilkinson 9, 32r Warpcops Lees 7¾, 36r Warpcops Rowland 8¼, 36r Warpcops Wellington 8¾, 40r Double Weston 9, 60r Double courante Qual. 11¾, 32" 116 yards 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 151 d. — Stramm.

Glasgow, 18. November, Vormittags 11 Uhr 5¾ Min. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 sh. 9½ d. Ruhig.

Glasgow, 18. November. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 41 sh. 7 d.

Petersburg, 18. November, Nachmitt. 1 Uhr 30 Min. Produktenmarkt. Talg loco 52,00, per August —. Weizen loco 11,50. Roggen loco 9,25. Hafer loco 4,80. Hanf loco 44,00. Leinsaat loco 15,00. — Heiter.

New-York, 17. November, 6 Uhr Abds. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 9¾, do. in New-Orleans 9 1/16. Raff. Petroleum Standard white in New-York 5,90, do. Standard white in Philadelphia 5,85 Gd. Rohes Petroleum in New-York 5,35, do. Pipeline Certificates, pr. Dezember —. Stetig. Schmalz loco 9,90, do. (Rohe u. Brothers) 10,30. Zucker (Fair refining Muscovados) 2¾. Mais (New) per Dezember 50½, per Januar 51¼, per Mai 52¾. Rother Winterweizen loco 76¾. Kaffee Rio Nr. 7, 16¾. Mehl (Spring clears) 3,10. Getreidefracht 2¼ Kupfer 11,85—12,00. Rother Weizen November 76¼, per Dezember 76¾ per Januar 78¾, per Mai 83¾. Kaffee Nr. 7 low ord. per Dezember 16,15, per Januar 15,75.

Weizen eröffnete unverändert, gab sodann etwas nach, wuede aber wieder besser auf europäische Berichte. Schluß stetig. Mais zog nach Eröffnung an, ging aber wieder auf Realisirungen der Haussiers zurück. Schluß kaum behauptet.

Chicago, 17. November. Weizen pr. Dezember 72½, per Mai 78¾. Mais per Dezember 41¾. Speck short clear nom. Pork per November 12,32½. — Weizen besserte sich nach Eröffnung, blieb aber in ruhiger Haltung. Schluß stetig. Mais Anfangs höher, später aber niedriger auf Abgaben der Haussiers. Schluß kaum behauptet.

Berichtigung.

RIVA, RUBIO & Co.

Der Vertreter von Riva, Rubio & Co. in Jerez theilt uns mit: Die Destillerie Parisienne, Kl. Frankfurterstrasse 5, Berlin N. O., hat Preislisten ihrer Produkte von Eier-Cognac u. anderen Spirituosen versandt und darin auch **Jerez-Cognac** angeboten, dabei aber bezüglich des Letztern durch Formfehler den Anschein erweckt, als offerire sie Original-Verflasehung von **Riva, Rubio & Co.** billiger als zu dem allgemein vereinbarten Detailpreise von Mk. 4,50 p. Flasche. Wir machen darauf aufmerksam, dass sie nur ihre eigene Verflaschung von dem durch uns im Fass bezognen Original Jerez-Cognac und zwar mit spanischem Wappen als ihrer eingeschriebenen Schutzmarke, billiger anbot und dass **unsre** Original-Verflaschung nur unter unsren Etiquetts mit obiger Storchmarke und unserm Korkbrand in Deutschland in den Handel kommt. 15431

Tages-Kalender

vom 19. November.

Konzerte: Konzerthaus, Leipzigerstr 48: Karl Meyder-Konzert.

Zirkus Corty-Althoff, Friedrich-Karl Ufer: 1. Gala-Sportsvorstellung. — **Zirkus Renz**, Karlstraße: Parade-Gala-Vorstellung.

Aquarium, Unter den Linden 68a.

Zoologischer Garten.

Ausstellungen: Urania, Invalidenstr. 57/62, Sternwarte. — Kunstausstellung des Vereins Berliner Künstler, Wilhelmstr. 92/93. — Eduard Schulte, Kunstausstellung, U. d. Linden 1. — Castan's Panoptikum, Friedrichstr. 165, Ecke Behrenstraße. — Passage-Panoptikum. — Hohenzollern-Gallerie, an der Moltke-Brücke, neben dem Lehrter Bahnhof. — Sedan-Panorama, am Bahnhof Alexanderplatz. — Thiergarten-Panorama, am Bahnhof Thiergarten.

Vereine. Orientalische Gesellschaft. 8½ Uhr bei Aimé, Unter den Linden 27, Vortrag des Prof. Arendt: „Chinesen und Russen im Amurgebiet." — Verein der ehemaligen Schüler der königlichen Realschule. Versammlung mit Damen 8½ Uhr im Leipziger Garten, Leipzigerstraße 132. Redakteur Richard Schmidt-Cabanis: „Heitere Erinnerungen aus meinem Schriftsteller- und Bühnenleben." — Verein ehem. Kameraden des Infanterieregiments General-Feldmarschall Prinz Friedrich Karl von Preußen (8. Brandenb.) Nr. 64. 8½ Uhr: „Zum Schultheiß", Neue Jakobstr. 24/25. Geschäftliche Sitzung. — Verein für die Geschichte Berlins. 7 Uhr im Bürgersaale des Rathhauses. Prediger Dr. Krätschell: „Ueber Karl Friedr. Schinkel in seiner Wirksamkeit für die Residenzstadt Berlin."

Inserate.

Bitte!

Vor Kurzem brannten in dem Spreewalddorfe Naundorf, wäh. d. Bew. z. Gottesdienste in Vetschau w., ¾ St. v. Hause entfernt, 7 Gehöfte tot. ab. Viel Vieh, fast alles Mobil., Wirthschaftsger., Getreide, Futter — nicht versichert — w. ein Raub der Flam. Da d. Geb. m. Stroh ged. w., daher d. Feuer sehr schnell um sich griff, es auch an Rett.-Mannsch. gebrach, k. nur weniges ger. w. Die v. dem Ungl. Betr. in gr. Noth, zum. d. Wint. v. d. Thür. Edelges. Mitmensch. w. herzl. geb., f. der so schwer Betr. z. erb. u. d. Elend ders. durch Eins. v. Gab. an den Obervf. Rocha-Vetschau lind. z. helf.

Vetschau: **Rocha**, Obervfr. Naundorf: **Friedo**, Ortsvorst; **Lehmann**, Lehrer. 14980

Prospect.

5% Anlehen

der

Niederländischen Südafrikanischen Eisenbahn-Gesellschaft

vom Jahre 1891

von Nominal Gulden Holländisch 12 000 000.

Kapital und Zinsen in Gold

unmittelbar garantirt von der Südafrikanischen Republik (Transvaal).

Die Niederländische Südafrikanische Eisenbahn-Gesellschaft in Amsterdam emittirt auf Grund des Generalversammlungs-Beschlusses vom 31. März 1891 und der Concession der Südafrikanischen Republik vom 25. Juni 1890 / 8. Mai 1891 ein Anlehen von 12 Millionen Gulden holl. W., eingetheilt in 12 000 auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen zu 1000 Gulden holl. W. mit den Nummern 1 bis 12 000.

Das Anlehen wird mit jährlich 5 vom Hundert in Gold verzinst und vom Jahre 1895 ab bis zum 3. Januar 1944 al pari in Gold nach Maßgabe des den Obligationen beigefügten Tilgungsplanes zurückgezahlt. Die erste Auslosung findet im November 1894 statt. Die Niederländische Südafrikanische Eisenbahn-Gesellschaft ist aber jederzeit berechtigt, das ganze Anlehen zu tilgen oder die Amortisation beliebig zu verstärken.

Die Nummern der ausgeloosten und zur Rückzahlung gelangenden Schuldverschreibungen werden nach der Ausloosung durch drei deutsche, wovon mindestens zwei Berliner und drei holländische Zeitungen, bekannt gemacht.

Die Zahlung der Coupons und der zur Rückzahlung gelangenden Schuldverschreibungen findet nach Wahl der Inhaber in Amsterdam, Berlin und Frankfurt a. M. statt, und zwar in Amsterdam in holländischen Gulden und in Berlin und Frankfurt a. M. in Mark Deutscher Reichswährung zum festen Umrechnungs-Course von Gulden holl. 100 = Mark 169,—.

Die Südafrikanische Republik hat den Inhabern der Schuldverschreibungen unmittelbar von deren Ausstellung bis zur Fälligkeit derselben die Zahlung der halbjährlichen Zinsen am 2. Januar und 1. Juli mit je Gulden holl. 25 = Mark 42,25 in Gold, sowie die Rückzahlung der Schuldverschreibungen zum Nominalbetrage von Gulden holl. 1000 = Mark 1690 in Gold an dem auf die Ausloosung folgenden Coupons-Zahlungstermine garantirt. Die Garantie ist auf den Schuldverschreibungen durch die Unterschrift des Bevollmächtigten der Südafrikanischen Republik und auf den Coupons durch dessen Facsimile beurkundet.

Die Eisenbahn-Gesellschaft hat sich verpflichtet, bis zur gänzlichen Tilgung des Anlehens auf die aus dessen Erlös zu erbauenden Eisenbahnstrecken kein wie immer geartetes Pfand oder Vorrecht einzuräumen.

Die auf die Schuldverschreibungen zu zahlenden Zinsen und Rückzahlungen sind bis zur gänzlichen Tilgung des Anlehens frei von jeder Steuer und Abgabe in der Südafrikanischen Republik.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Gulden holl. 11 000 000 und ist voll eingezahlt. Von den ausgegebenen Actien hat die Regierung der Südafrikanischen Republik Gulden holl. 2 600 000 für eigene Rechnung übernommen. In der auf den 5. November cr. einberufenen außerordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft soll über die Erhöhung des Grundkapitals um weitere Gulden holl. 3 000 000, zu deren Uebernahme sich die Regierung in Pretoria zum größten Theile verpflichtet hat, Beschluß gefaßt werden.*)

Die Actien der Gesellschaft sind seitens der Regierung der Südafrikanischen Republik mit einer unmittelbaren Garantie ausgestattet und zwar 8 Millionen Gulden holl. für eine jährliche Rente von 6%, und 3 Millionen holl. Gulden für eine jährliche Rente von 4½%. Die Gesellschaft hat bisher der Concession gemäß die garantirte Dividende vorschußweise gezahlt.

An Obligationen hat die Gesellschaft außer den gegenwärtig zur Emission gelangenden ausgegeben:

a) im Jahre 1887 Gulden holl. 6 Millionen 5%;
b) in den Jahren 1888/89 Gulden holl. 6 Millionen 4%, wovon sie Gulden holl. 122 000 im Portefeuille behalten hat;
c) in den Jahren 1890—1892 Gulden holl. 15 Millionen 4%, wovon sie auf Grund des Generalversammlungs-Beschlusses vom 31. März 1891 Gulden holl. 9 000 000 im Portefeuille behalten hat.

Der Erlös aus dem Anlehen vom Jahre 1887 ist zum Bau der Bahn von der portugiesischen Grenze nach dem Nelspruit, der aus dem Anlehen zu b) zum Bau einer Trambahn von Boksburg über Johannesburg nach Krugersdorp und von Boksburg nach Springs, sowie zum Betriebe der in diesem Gebiet befindlichen Kohlenfelder und der aus dem Anlehen zu c) zum Bau der Bahn Pretoria-Elandsfontein-Johannesburg nach dem Vaal-Fluß verwendet worden.

Die Trambahn Springs-Boksburg-Johannesburg-Krugersdorp ist, nachdem schon im Jahre 1890 eine Theilstrecke eröffnet war, seit Anfang 1891 mit einer Länge von 81,1 km im Betriebe. Die Einnahmen im Jahre 1891, dem ersten Jahre des vollen Betriebes, betrugen . . Gulden holl. 1 112 520,65 und die Betriebsausgaben inkl. der ratirlichen Generalkosten . . . . „ „ 653 196,35

Seit dem 1. Januar 1892 sind die Betriebseinnahmen beständig gewachsen, sie stellten sich bis Ende August 1892 auf Gulden holl. 1 156 130,55, während die Betriebsausgaben nicht wesentlich, sondern nur auf ca. Gulden holl. 60 000 pro Monat gestiegen sind. An Baukapital für die 81,1 km lange Trambahn sind im Ganzen Gulden holl. 6 164 397,31 aufgewendet, so daß die Ueberschüsse des Jahres 1891 bereits zu dessen Verzinsung und zur concessionsmäßigen Dotirung des Erneuerungsfonds mit 8% der Brutto-Einnahmen mehr als ausreichten und die des laufenden Jahres eine hohe Rentabilität des Anlagekapitals erbringen werden.

Von der Eisenbahn Vaal-Fluß-Elandsfontein-Johannesburg-Pretoria (134 km lang) ist die Strecke Vaal-Fluß-Elandsfontein-Johannesburg im September d. Js. eröffnet, während die Strecke Elandsfontein-Pretoria im December d. J. dem Betriebe übergeben werden soll. Damit haben bezw. werden Pretoria und Johannisburg directe Eisenbahnverbindung mit der Kapkolonie erhalten. Die Baukosten der vorgedachten Linie sind noch nicht rechnungsmäßig festgestellt, sie werden aber, soweit es sich zur Zeit übersehen läßt, die Summe von £ 1 000 000 nicht übersteigen. Zu dieser Summe hat die Regierung der Kapkolonie vertragsmäßig bis zu £ 650 000 beigetragen, bezw. noch beizutragen, wogegen ihr 4% Obligationen der Emission vom Jahre 1890 zum Course von 93% überlassen sind bezw. noch überlassen werden.

Die Hauptlinie von der portugiesischen Grenze nach Pretoria ist in der zweiten Hälfte des Jahres 1891 in mehreren Abschnitten bis zur Haltestelle Malalane (55 km) und am 20. Juni 1892 bis Nelspruit (121 km) eröffnet worden. Die gesammten Einnahmen dieser Linie im Jahre 1891 mit Einschluß der durch die Concession der Gesellschaft überwiesenen, an der Ostgrenze eingehenden Zölle nnd der Einnahmen aus den der Gesellschaft gehörigen Anlagen im Hafen von Lorenzo Marques betrugen Gulden holl. 138 263,10, und die Ausgaben mit Einschluß der ratirlichen Generalkosten . . . . . . „ „ 139 651,87.

Im laufenden Jahre wurden bis Ende September auf der fraglichen Strecke vereinnahmt:

für Personen und Güter	Gulden holl.	362 796,75
für Zölle	„ „	113 797,75
in den Anlagen im Hafen von Lorenzo Marques	„ „	8 089,40
	Gulden holl.	484 683,90
während die Ausgaben bis dahin ca.	„ „	305 000,—

betragen haben.

Gegenwärtig wird an dem zweiten Hauptabschnitt der vorgedachten Linie gearbeitet, mit dessen Vollendung das Hochplateau erreicht ist und die Hauptschwierigkeiten des Baues überwunden sind. Die Länge der ganzen Strecke von Nelspruit bis Pretoria beträgt noch 350 km; die Hauptlinie, sowie die Zweiglinie nach Barberton sind nach den Bestimmungen der Concession — abgesehen von unvorhergesehenen Umständen — bis zum 31. December 1894 im ganzen Umfange dem Betriebe zu übergeben.

Der Bau der Zweiglinie bis Barberton (ca. 50 km) ist durch einen von der Regierung zu Pretoria genehmigten Vertrag einem Unternehmer übertragen, welcher für die Ausführung des Baues 5% Obligationen der Gesellschaft in Zahlung nimmt. In der auf den 5. November cr. einberufenen Generalversammlung der Gesellschaft wird über die Ausgabe dieser in englischer Valuta lautenden Obligationen im Betrage von £ 350 000 Beschluß gefaßt werden.*)

Sonach dient der Erlös des gegenwärtigen Anlehens, soweit er nicht zur Erfüllung noch schwebender Verbindlichkeiten der Gesellschaft erforderlich ist, zur Fortführung des Baues der Hauptlinie von Nelspruit nach Pretoria.

Die Regierung der Südafrikanischen Republik hat zur Controle des Unternehmens der Eisenbahn-Gesellschaft zwei Commissare und zwei Stellvertreter bestellt, und zwar einen bei der lokalen Verwaltung der Gesellschaft in der Republik und einen in Holland. Die Commissare sind berechtigt, allen Sitzungen der Verwaltungsorgane und den Generalversammlungen beizuwohnen, und führen die unbeschränkte Aufsicht über alle Geschäfte der Eisenbahn-Gesellschaft; sie sind befugt, zu jeder Zeit die Bücher und die Kassen der Gesellschaft zu revidiren.

Die Einnahmen und Ausgaben der Südafrikanischen Republik betrugen:

	1890	1891	I. Sem. 1892
Einnahmen	£ 1 229 060. 11. 11	£ 1 287 191. 14. 9	£ 598 021. 6. 6
Ausgaben	„ 1 531 461. 8. 8	„ 1 350 073. 14. 3	„ 473 441. 4. —

In den Ausgaben ist der Erwerbspreis der in den Besitz des Staates übergegangenen Werthe der Niederländischen Südafrikanischen Eisenbahn-Gesellschaft und der Nationalbank für die Südafrikanische Republik einbegriffen.

Am 1. Juli 1892 verfügte die Regierung neben dem Besitz dieser Werthe im Betrage von £ 500 575. — über einen Creditsaldo von £ 258 620. 15. 6.

Amsterdam, October 1892.

Der Regierungs-Commissar der Südafrikanischen Republik.	Niederländische Südafrikanische Eisenbahn-Gesellschaft.
Beelaerts van Blokland.	**van den Wall Bake. Middelberg.**

*) Die Generalversammlung vom 5. November 1892 hat die Erhöhung des Actiencapitals um nom. Gulden 3 000 000 Holl. und die Ausgabe von £ 350 000 5% Obligationen genehmigt. Den auszugebenden neuen Actien wird eine Jahresdividende von 6% von der Regierung der Südafrikanischen Republik garantirt. Der Beschluß, betreffend die Erhöhung des Actiencapitals, bedarf noch der Königlichen Genehmigung.

Auf Grund des vorstehenden Prospects werden hierdurch

Nom. Gulden Holländisch 12 000 000 5% Obligationen der Niederländischen Südafrikanischen Eisenbahn-Gesellschaft vom Jahre 1891

zur Subscription gestellt.

Die Subscription findet statt

am Dienstag, den 22. November cr.

in **Amsterdam** bei den Herren **Labouchere Oyens & Co.**

zu den daselbst bekannt zu gebenden Bedingungen, ferner auf Grund des diesem Prospect beigegebenen Anmeldungs-Formulars

in **Berlin** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft,**

„ den Herren **Robert Warschauer & Co.**

in **Frankfurt a./M.** „ der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank**

von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.

Für die deutschen Subscriptionsstellen gelten die folgenden Bedingungen:

1. Der Subscriptionspreis ist auf **95** Gulden für 100 Gulden Nominal zuzüglich der usancemäßigen Stückzinsen vom 1. Juli cr. bis zum Abnahmetage festgesetzt, zahlbar in Reichsmark zum usancemäßigen Umrechnungscourse von 170 Reichsmark für 100 Gulden Holländisch.
2. Bei der Subscription ist eine Caution von 5% des Nominalbetrages baar oder in der Subscriptionsstelle geeignet erscheinenden Effecten zu hinterlegen.
3. Die Zutheilung erfolgt nach Ermessen einer jeden Anmeldestelle unter Benachrichtigung an die Zeichner.
4. Die Abnahme der zugetheilten Stücke in Originaltitres kann vom 3. December cr. ab gegen Zahlung des Preises bewirkt werden. Der Subscribent ist indessen verpflichtet:
   ein Drittel der zugetheilten Stücke bis spätestens 10. December cr.
   ein Drittel „ „ „ „ „ 30. December cr.
   ein Drittel „ „ „ „ „ 20. Januar 1893
   abzunehmen. Beträge bis incl. Zehntausend Gulden sind ungetheilt bis spätestens 10. Dezember cr. zu reguliren.

Berlin, Amsterdam, November 1892.

15434

Berliner Handels-Gesellschaft. Robert Warschauer & Co. Labouchere Oyens & Co.